

28.02.19**Empfehlungen**
der Ausschüsse

R

zu **Punkt ...** der 975. Sitzung des Bundesrates am 15. März 2019

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesen keine Umstände ersichtlich
sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Finanzgerichts Düsseldorf vom 14. Dezember 2012
- 1 K 2309/09 E -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 32a Absatz 1 Satz 2 Nummer 5 EStG in Verbindung
mit § 32c EStG in der Fassung des Steueränderungsgeset-
zes 2007 und des Jahressteuergesetzes 2007 mit Artikel 3
Absatz 1 GG insoweit vereinbar ist, als der Gesetzgeber
im Zusammenhang mit der Anhebung des Spitzensteuer-
satzes von 42 Prozent auf 45 Prozent (§ 32a Absatz 1
Satz 2 Nummer 5 EStG) gleichzeitig eine auf Gewinnein-
künfte im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 EStG
beschränkte Tarifbegrenzung (Entlastungsbetrag nach
§ 32c EStG) eingeführt hat

- 2 BvL 1/13 -

b) Verfassungsbeschwerde
des Herrn B.

gegen

- den Beschluss des Niedersächsischen Obergerichtes vom 1. Februar 2017 - 7 LA 35/16 -,
- das Urteil des Verwaltungsgerichts Oldenburg vom 3. Februar 2016 - 5 A 7/14 -

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 GG in Verbindung mit dem Rechtsstaatsprinzip sowie Artikel 19 Absatz 4, Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 20 Absatz 3, auch in Verbindung mit Artikel 80 sowie Artikel 80 Absatz 1 Satz 3 GG

- 1 BvR 587/17 -

c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn S. U.

gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 29. Mai 2018 - 2 Ws 321/18 -,
- den Beschluss des Landgerichts Regensburg vom 28. März 2018 - SR StVK 904/17 -

mittelbar gegen

Artikel 6 Absatz 3, 4, 5 und 6 des Bayerischen Maßregelvollzugsgesetzes - BayMRVG -

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 zweite Alternative sowie Artikel 1 GG

- 2 BvR 1314/18 -